



On Top

Aufstockung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung aus den 1970-er Jahren.

Baubeginn	November 2015
Bezug	Juni 2017
Bausumme (ohne Land)	300'000 €
Leistungsphasen	1-4

Die Bauherrin hat das Gebäude von Ihren Eltern geerbt. Die Ursprüngliche Idee war, einfach das Dach für eine vierköpfige Familie auszubauen. Wir mussten leider sehr schnell feststellen, dass der bestehende Dachstuhl leider nicht die Möglichkeit bietet. Deshalb war sehr schnell die Idee geboren, dass wir den alten, liegenden Dachstuhl mit 30° Dachneigung gegen ein neues Sparrendach mit Ortsüblicher 45° Neigung ersetzen. Bei dieser Gelegenheit wird der Kniestock um 1m erhöht. Um einen grosszügigen Wohnbereich zu erhalten, haben wir, ebenfalls Ortsbildüblich, eine Wiederkehr eingepplant und einen Balkon davorgehängt. Laut Gestaltungsplan sollte dieser zwar auf dem Boden abgestützt sein, wir konnten aber die Bauverwaltung überzeugen, dass die langen Stützen nicht sehr elegant aussehen würden.

Eine weitere Schwierigkeit war, dass die Bauherren während der gesamten Bauzeit im Haus Wohnen bleiben.

Auch deshalb haben wir uns entschieden, dass das Dach und der Giebel abgebrochen werden, um dann auf dem obersten Boden ein komplett neues ‚Haus‘ in Holzständerbauweise darauf zu stellen. So hätten wir einen relativ kurzen Zeitraum gehabt, in dem das Haus ohne Dach auskommen muss.

Das ganze Haus wurde nach Baubiologischen Grundsätzen geplant. So kommen nur Natürliche und Gesundheitsschonende Materialien zum Einsatz.